

**Teil 2: Apfelsorten für wärmere bzw. geschützte Lagen**

| Sorten | Pflückreife | Lagerfähigkeit | Anmerkungen |
|--|-----------------|----------------|--|
| Aderslebener Kalvill ¹⁾ | spät | bis II | fein-aromatisch; robust; Schorf jedoch möglich |
| Alkmene ²⁾ | mittel | bis Ende XII | süß-würzig, guter Ersatz (da nicht so empfindlich) für 'Cox Orange'; auch für mittlere Höhenlagen |
| Ananasrenette ¹⁾ | spät | bis II | robust (wenig Schorf), Mehltau möglich; Frucht grüngelb bis goldgelb mit typischen Lentizellen, klein, feinfruchtig, leicht säuerlich |
| (Freiherr von) Berlepsch ¹⁾ | mittel bis spät | bis III | aromatisch, fein-säuerlich ("Riesling unter den Äpfeln"), saftig; mäßig anfällig für Schorf und Mehltau, krebsanfällig; Ertrag eher schwach |
| Brettacher ¹⁾ | spät | bis V | saftig, säuerlich; widerstandsfähig; hohe Erträge, in höheren Lagen flach im Geschmack; triploid |
| Dülmener Rosenapfel ¹⁾ | mittel | bis II | wenig schorfanfällig; feiner Geschmack, saftig, mild-säuerlich |
| Discovery ²⁾ | sehr früh | nur bis VIII | robust; wohlschmeckend, kleiner wertvoller Frühapfel, geschmacklich besser als 'Klarapfel' |
| Gewürzluiken ¹⁾ | spät | bis III | säuerlich, leicht würzig, fest; Schorf und Krebs möglich; dichter Wuchs: gut auslichten |
| Gloster ¹⁾ | spät | bis IV | rote, glockenförmige, süße Frucht; anfällig für Krebs und Schorf, neigt zu Kernhausbräune im Lager |
| Goldparmäne ¹⁾ | mittel | bis I | gelb-rotbrauner Apfel, würzig; anfällig für Krebs, Schorf, Blutlaus, meist starker Fruchtfall vor der Ernte |
| Goldrenette von Blenheim ¹⁾ | spät | bis II | leicht würziger Geschmack; mäßig empfindlich für Schorf, Monilia, Krebs und Stippe; triploid |
| Gravensteiner ¹⁾ | früh bis mittel | bis XI | wüchsige Sorte; anfällig für Schorf und Mehltau; saftige, fein-aromatische, rot gestreifte Früchte, die folgend reifen; triploid |
| Idared ²⁾ | spät | bis IV | dunkelrot, ertragreich, säuerlich, wenig Zucker, somit flach im Geschmack; robust (außer Mehltau) |
| Ingrid Marie | mittel | bis I | feinwürzig (erinnert an 'Cox Orange'), saftig, wird im Lager mürbe, dunkel- bis braunrote Deckfarbe |
| James Grieve ¹⁾ (Roter James Grieve) | früh | bis X | leicht anfällig für Schorf, anfällig für Krebs, Stippe, Triebmonilia; kleine bis mittelgroße, feinaromatische Früchte, gute Erträge; rote Mutante reift etwas früher |
| Melrose ¹⁾ | spät | bis IV | gut schmeckend; mäßig Schorf, etwas mehltau-anfällig; großfruchtig |
| Ontario ¹⁾ | spät | bis V | bleibt im Lager saftig, in guten Lagen feines Aroma; anfällig für Krebs, Alternanz; druckempfindliche Frucht |
| (Schweizer) Glockenapfel ¹⁾ | spät | bis IV | säuerlich, herbfruchtig; weißes, festes Fruchtfleisch; mäßig Schorf, Stippe und Mehltau möglich |
| Schweizer Orangenapfel ¹⁾ | spät | bis III | feinaromatisch (Eltern: 'Cox Orange' und 'Ontario'), mittelgroß; Alternanz möglich |
| Tumanga ²⁾ (Synonym: Auralia) | spät | bis II | aromatisch; robust (außer gegen Mehltau), stippe-anfällig |

¹⁾ auch für Sämlingsunterlagen geeignet

²⁾ eher für schwächere bzw. mittelstarke Unterlagen (z. B. M9, M26 bzw. M7, M4), weniger für Sämlingsunterlagen, da sie die im landschaftsprägenden Anbau gewünschte große Krone oft nicht ausbildet.